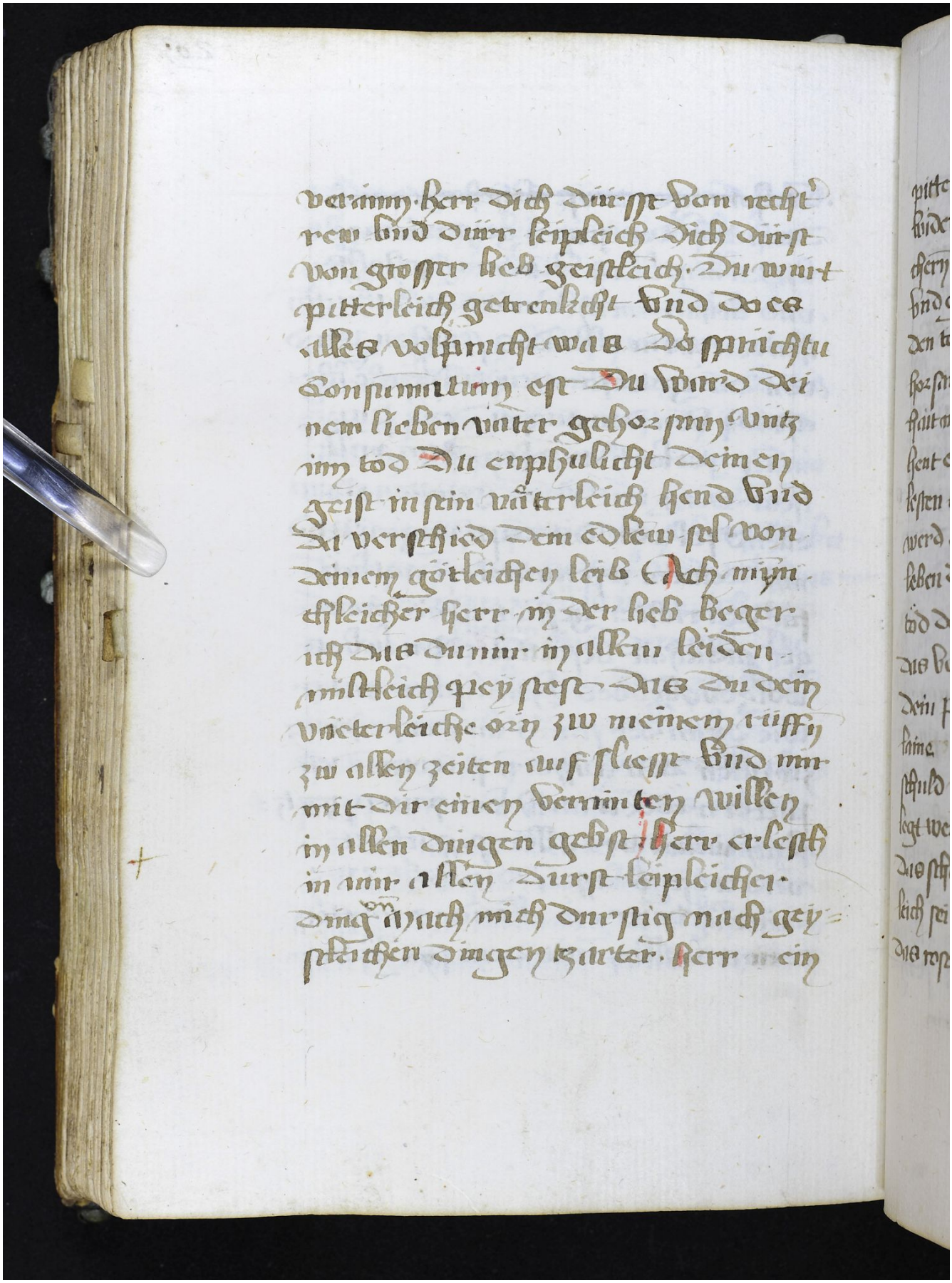
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



vernimm herr dich dürst von recht
rew und dürr leipleich dich dürst
von grosser lieb geistleich. Du wurt
pitterleich getrenkcht und doch
alles volpracht was du sprichtu
consummatum est Du swurd dei
nem lieben vater gehorsam untz
im tod Du empfahlicht deinen
geist in sein väterleich hend und
du verschied dem edlen sel von
deinem götleichen leib Ach mein
chleicher herr in der lieb beger
ich das du mir in allen leiden
milteich prey stest das du dein
vieterleiche ozn zu meinem ruffen
zu allen zeiten auf slieffest und mir
mit dir einen verminten willen
in allen dingen gebest herr erlesch
in mir allen durst leipleicher
dingen mich mich durstig nach gey
stleichen dingen kurter. herr mein